

Jahresbericht 2022 Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen



Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen

Caritasverband Mannheim e.V.

Mobil: 017616007393

E-Mail: david.mueller@caritas-mannheim.de

Internet: caritas-mannheim.de

Inhalt

1 Einleitung

Seite

3

6 Sommer 2022

Seite

7

2 Bedarfserfassung

Seite

4

7 Winter 2022

Seite

8

3 Rahmenbedingungen

Seite

4

8 Planung für 2023

Seite

9

4 Kooperationen

Seite

5

9 Fazit & Ausblick

Seite

10

5 Zielsetzungen

Seite

6

1 Einleitung

Die Stelle für die Mobile Jugendarbeit im Wohlgelegen wurde 2022 neu geschaffen. Nach einigen personellen Anlaufschwierigkeiten im Sommer 2022 ist die Stelle nun seit November durchgängig in einem Umfang von 19,5 Wochenstunden besetzt und es konnten bereits erste wichtige Schritte getan werden. Dazu gehören nicht zuletzt erste Kooperationen mit dem Quartierbüro Wohlgelegen, das Erkennen eines definitiven Bedarfs an Tätigkeiten und Angeboten der Mobilen Jugendarbeit innerhalb des Stadtteils und die Implementierung eines ersten stationären Angebots für die Jugendlichen des Stadtteils im Bürgercafé am Nebeniusplatz.

Wohlgelegen findet sich als Stadtteil am Rande der Neckarstadt wieder; begrenzt durch die beiden stark befahrenen Verkehrsadern Friedrich-Ebert-Straße und Käfertaler Straße. Vor allem die Friedrich-Ebert-Straße bildet dabei eine für Jugendliche nur schwer zu überwindende Grenze und sorgt deshalb dafür, dass die Lage Wohlgelegens als regelrechte Insellage zu bezeichnen ist. Die Wege in die anderen Mannheimer Stadtteile und zu den darin angesiedelten Angeboten der Jugendarbeit funktionieren für Jugendliche aus dem Wohlgelegen nicht automatisch.

Gleichzeitig ist das im Stadtteil vorzufindende Angebot für junge Menschen im Teenageralter nahezu inexistent, zumindest bis zum Zeitpunkt des Entstehens der Stelle für Mobile Jugendarbeit.

1.1 Wohlgelegen im Mannheimer Sozialatlas 2021

Die sich andeutenden Bedarfe sind keineswegs überraschend. So lassen sich dem Mannheimer Sozialatlas aus 2021 einige diesbezügliche Daten entnehmen. Beispielsweise lag der Anteil minderjähriger Menschen an den über 5400 Bewohner:innen des Stadtteils bei fast 15%. Dazu kommt ein Anteil alleinerziehender Eltern mit mindestens einem minderjährigen Kind von etwa 5% der Gesamtbevölkerung Wohlgelegens. Auch ist der Umstand, dass der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund bei knapp über 60% liegt, als Faktor nicht zu vernachlässigen.

Aus diesen Zahlen lässt sich zweifelsohne ein Bedarf an aktiver Jugendarbeit im Stadtteil ablesen: Es gibt eine große Zahl an Kindern und vor allem Jugendlichen, die von diesen Maßnahmen profitieren können. Zumal der Anteil an Kindern und Jugendlichen die vom Leistungsbezug nach dem SGB II abhängig sind mit über 32% enorm hoch ist. Insgesamt gilt Wohlgelegen aufgrund der Dichte an Menschen im Sozialleistungsbezug als Typ 5 Stadtteil, sprich als soziokulturell auffälliger Stadtteil.

Somit wachsen viele junge Menschen in Wohlgelegen in sozial und wirtschaftlich schwachen Verhältnissen auf; ebenfalls ein Punkt an dem eine Mobile Jugendarbeit durch ein niedrigschwelliges und inklusives Angebot gut ansetzen kann und sollte. Denn es ist davon auszugehen, dass fehlende finanzielle Mittel für Jugendliche in der Realität Auswirkungen darauf haben, wie gut sie den Stadtteil

zur Freizeitgestaltung verlassen können um niedrigschwellige jugendarbeitsspezifische Angebote in anderen Stadtteilen wahrzunehmen. Es müssen also innerhalb des Wohlgelegens solche Angebote entstehen - mit und für Jugendliche aus dem Viertel.

2 Vorherige Bedarfserfassung durch das Quartierbüro Wohlgelegen

Das seit 2010 bestehende Quartierbüro Wohlgelegen konnte sich in langjähriger Arbeit mittlerweile sehr gut in den Stadtteil mit all seinen Akteur:innen integrieren und ist außerhalb, aber vor allem innerhalb der Grenzen des Wohlgelegens bestens bekannt. Was die Arbeit mit jungen Menschen angeht, so hat das Quartierbüro gute Strukturen für Kinder die sich im Grundschulalter und darunter befinden. Allerdings geht der Kontakt mit dieser Zielgruppe verloren, sobald die Kinder älter werden und von der Grund- auf die weiterführenden Schulen wechseln. Erst zu einem späteren Zeitpunkt wird der Kontakt in Einzelfällen wiederaufgenommen; hier allerdings besteht die Problematik darin, dass dieser Kontakt dann meist darauf beruht, dass die Klient:innen sich bereits in akuten Problemlagen befinden. Dies wurde vom Quartierbüro Wohlgelegen im 2017 vorgelegten Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept offiziell festgestellt.

Und um eben diese Lücke zu schließen, sieht das Quartierbüro Wohlgelegen einen definitiven Bedarf an Mobiler Jugendarbeit für den Stadtteil. Sie soll den Kontakt auch nach dem Verlassen des Grundschulalters aufrechterhalten und in Kooperation mit dem Quartierbüro die lückenlose Begleitung junger Menschen ermöglichen.

3 Rahmenbedingungen & Voraussetzungen für die Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen

Aus den in der Einleitung bereits erwähnten Zahlen zum Wohlgelegen aus dem Mannheimer Sozialatlas 2021 lassen sich durchaus auch Bedarfe ablesen, die nach Angeboten der Jugendarbeit im Quartier fragen. Auf dieser Grundlage sollen nachhaltige, niedrigschwellige Angebote mit und für Jugendliche entstehen. Die Mobile Jugendarbeit hat in Wohlgelegen noch keine Geschichte, die Strukturen an sich müssen in ihrer Gesamtheit neu aufgebaut werden. Allerdings ist dieser Umstand, welcher zunächst als Schwierigkeit erscheinen mag, eher als Chance zu verstehen. Denn das nicht Vorhandensein von bereits seit längerem etablierten Strukturen hat zur Folge, dass die Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen in der Schaffung des Spektrums an Angeboten sehr frei agieren kann. Die ortsansässigen Jugendlichen können von Beginn an in den Prozess mit einbezogen werden, sodass Angebote entstehen, die auch wirklich auf die individuellen Bedarfe vor Ort zugeschnitten sind.

Naturgemäß wird der Umstand, dass diese Stelle neu entstanden ist auch mit einem Mehr an gewissen Aufgaben verbunden sein. So ist die Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen in der Pflicht, auch über die Ränder Wohlgelegens hinauszublicken und sich mit Einrichtungen der Jugendarbeit umliegender Quartiere vernetzen. Denn nur so kann ein Austausch entstehen, der längerfristig eine Zusammenarbeit ermöglicht. Auch kann darüber ein Bewusstsein für die Mobile Jugendarbeit im Wohlgelegen quartierübergreifend etabliert werden.

Bei dieser Aufgabe ist die Zugehörigkeit der Mobilen Jugendarbeit Wohlgelegen zum Caritasverband Mannheim e.V. von großem Vorteil. So profitiert sie seit Beginn ihres Bestehens an von den bereits existierenden Strukturen des Quartierbüro Wohlgelegens. Konkret können Büroräumlichkeiten für anfallende verwaltungstechnische Aufgaben mitbenutzt werden und es besteht ein Zugang zu den Räumen des Bürgercafés am Nebeniusplatz, welches für die Mobile Jugendarbeit als Ausgangspunkt für die eigene Arbeit und für die Schaffung eines ersten Anlaufpunkts für Jugendliche genutzt werden kann.

Durch eine Vielzahl an innerverbandlichen Kontakten, etwa mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit des Caritasverbandes Mannheim, hat die Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen außerdem die Möglichkeit, bereits bestehende Strukturen zur Schaffung neuer Kooperationen zu nutzen und Netzwerke auf eine unkomplizierte Art und Weise aufzubauen.

4 Zusammenarbeit mit dem Quartierbüro Wohlgelegen

Durch das nunmehr zehnjährige Bestehen des Quartierbüro Wohlgelegens sind die gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen über den Stadtteil und die Verhältnisse der hier lebenden Menschen eine nicht zu vernachlässigende Ressource für die im Wohlgelegen neu installierte Mobile Jugendarbeit.

So konnte die Zusammenarbeit bereits erste Früchte tragen; etwa durch das Aufzeigen bei Jugendlichen beliebter Spots im Stadtteil, welche dadurch für die wichtige aufsuchende Jugendarbeit genutzt werden können. Im Rahmen der vom Quartierbüro Wohlgelegen bereits seit längerem durchgeführten, regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung hat die Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen eine gute Möglichkeit mit älteren Kindern aus dem Stadtteil, welche die dritte und vierte Jahrgangsstufe besuchen, in Kontakt zu kommen. Dadurch werden die Arbeit und das Auftreten der Mobilen Jugendarbeit bei diesen Kindern bereits frühzeitig etabliert; ein Umstand auf den im jugendlichen Alter aufgebaut werden soll.

Die Kooperation mit dem Quartierbüro Wohlgelegen soll 2023 weitergeführt werden, vor allem in Form der bereits geplanten Ferienprogramme.

5 Schwerpunkte und Zielsetzungen

Die Stelle Mobile Jugendarbeit Wohlgelegen wurde neu geschaffen. Folglich bestehen im Stadtteil noch keine diesbezüglichen Strukturen, Einrichtungen oder Angebote. Auch das Wissen innerhalb der Zielgruppe um die Mobile Jugendarbeit in ihrem Viertel ist nur sehr begrenzt zu erwarten.

Aus diesem Grund lag der hauptsächliche Fokus der Tätigkeiten, sowohl in den Anfängen im Sommer 2022, als auch in der Fortführung der Stelle ab November 2022, auf dem Bekanntmachen der Mobilien Jugendarbeit und der Implementierung eines Angebots, welches dieses Ziel realistisch werden lässt. Konkret stand daher die aufsuchende Arbeit auf der Straße bisher absolut im Vordergrund. Es musste in Erfahrung gebracht werden, welche Spots innerhalb Wohlgelegens von den jungen Menschen aus der Zielgruppe häufig besucht werden und zu welchen Zeiten. Durch diese aufsuchende Arbeit sollen beständig neue Kontakte zu Klient:innen aufgebaut und bereits bestehende Kontakte gepflegt werden. Dadurch kann das Konzept der Mobilien Jugendarbeit an die Zielgruppe vermittelt und die Beziehungen können ausgebaut werden, sodass im besten Fall ein Vertrauensverhältnis zwischen den Jugendlichen und der Mobilien Jugendarbeit entsteht.

Des Weiteren sollte durch die Schaffung von Angeboten eine erste Begegnungsstätte für die Mobile Jugendarbeit auf der einen, und die Jugendlichen selbst auf der anderen Seite, eröffnet werden. Dies ist dann auch geschehen: während der Sommerferien in Form der Aktion Spielangebot „meet, speak & play Kids“ und seit Anfang Dezember durch das Angebot „Warmes WLAN“ im Bürgercafé am Nebeniusplatz. Außerdem konnten durch die in Kooperation mit dem Quartierbüro Wohlgelegen stattfindende Mitarbeit in der regelmäßigen Hausaufgabenhilfe Kontakte zu älteren Kindern aus Wohlgelegen entstehen. Hier liegt der Fokus auf der Implementierung der eigenen Arbeit im Bewusstsein von Kindern, die sich auf dem Weg ins jugendliche Alter befinden, sodass diese das Wissen um die Mobile Jugendarbeit bereits mitbringen und man daran nahtlos anknüpfen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Öffentlichkeitsarbeit liegen. Wie bereits erwähnt, wurde die Stelle der Mobilien Jugendarbeit in Wohlgelegen neu geschaffen. Aus diesem Grund existiert in Mannheim bisher nahezu kein Bewusstsein darüber; zumindest außerhalb der einschlägigen Kreise. Somit ist es anzustreben, die Arbeit und Angebote aus Wohlgelegen bekannt werden zu lassen, etwa durch Artikel in lokalen Printmedien oder im Internet; in diesem Fall über die bekannten Kanäle der Caritas Mannheim.

6 Bisherige Arbeit im Sommer 2022

Während der Sommerferien 2022 wurde in Kooperation der Mobilien Jugendarbeit Wohlgelegen und dem Quartierbüro Wohlgelegen das Spielangebot „meet, speak & play Kids“ erfolgreich umgesetzt. Die gedankliche Grundlage bestand aus der Idee, einen ersten wichtigen Schritt in Richtung des gesamtheitlichen Ausbaus der freizeithlichen Angebote für ortsansässige Kinder und Jugendliche im Stadtteil zu gehen. Konkret handelte es sich um eine über den Zeitraum von vier Woche laufende und zweimal wöchentlich angebotene Möglichkeit für interessierte junge Menschen auf dem Nebeniusplatz, im Zentrum Wohlgelegens, eine bereitgestellte Auswahl an unterschiedlichen Spielgeräten zu nutzen.

Hinter der Realisierung dieses Projekts stand nicht zuletzt der Gedanke, der neu geschaffenen Stelle der Mobilien Jugendarbeit Wohlgelegen eine konkrete Möglichkeit zur ersten Vernetzung mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu bieten. Umgekehrt konnten junge Menschen dadurch auch auf spielerische Art und Weise von der Präsenz der Jugendarbeit im Stadtteil erfahren und ein erstes Angebot kennenlernen.

Das Resümee von „meet, speak & play Kids“ ist durchaus als positiv einzuordnen. So konnte im Durchschnitt eine regelmäßige Teilnahme von 10-15 Kindern und Jugendlichen verzeichnet werden. Ein nicht zu vernachlässigender Anteil davon bestand aus Kindern ukrainischer Geflüchteter; somit konnte das Projekt auch ein Stück weit zu deren Integration beitragen. Außerdem konnte das Vorhaben umgesetzt werden, am Rande des Spielangebots mit älteren Jugendlichen ins Gespräch zu kommen um sie einerseits über die allgemeine Arbeit der Mobilien Jugendarbeit zu informieren und andererseits eine erste Bedarfsabfrage durchzuführen.

Dabei war deutlich herauszuhören, dass die Klient:innen sich allem voran einen lebendigen und leicht zugänglichen Nebeniusplatz wünschen. Außerdem kam der Wunsch auf, dass entweder auf dem Nebeniusplatz oder aber auf dem Eisenlohrplatz am Rande des Stadtteils ein beispielbarer Basketballkorb installiert wird. Es besteht also Bedarf an Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung in der Freizeit junger Menschen aus dem Wohlgelegen.

Abschließend kann man bezüglich des Angebots „meet, speak & play Kids“ festhalten, dass das Projekt in seiner Durchführung den zugrundeliegenden Erwartungen gerecht wurde. Die Zielgruppe konnte erfolgreich angesprochen werden und Kontakte konnten entstehen.

7 Bisherige Arbeit seit November 2022

7.1 Aufsuchende Jugendarbeit

Seit die Stelle der Mobilen Jugendarbeit Anfang November 2022 neu besetzt wurde, bestand der Fokus zunächst darauf, die Jugendlichen des Stadtteils auf der Straße und auf den örtlichen Freiflächen zu finden, bzw. aufzusuchen. Dahinter steht der Gedanke, dass erarbeitet werden muss, an welchen Spots in Wohlgelegen sich junge Menschen hauptsächlich treffen, was sie dort für gewöhnlich tun und wer sie sind. Auch geht es in diesen ersten Gesprächen nach wie vor darum, sich selbst und die eigene Arbeit vorzustellen, um den Jugendlichen eine erste Vorstellung über die für sie neue Mobile Jugendarbeit zu vermitteln.

Obwohl die Bedingungen in den ersten Wochen durch die winterliche Witterung erschwert waren, konnte eine nicht zu vernachlässigende Zahl an Gesprächen und Begegnungen mit ortsansässigen Jugendlichen auf der Straße und auf dem Nebenius- bzw. dem Eisenlohrplatz stattfinden.

Diese Art der Arbeit wird nach wie vor einen hauptsächlichen Bestandteil in der Gesamtheit der Mobilen Jugendarbeit Wohlgelegens ausmachen. Die ersten Weichen in die richtige Richtung sind in 2022 gelegt worden. Erste Jugendliche wissen bereits um die Jugendarbeit vor ihrer Haustür; darauf kann und muss aufgebaut werden.

7.2 „Warmes Wlan“

Die Kombination aus Nebeniusplatz als Freifläche im Zentrum Wohlgelegens und dem direkt dort ansässigen Bürgercafé scheint wie geschaffen, um sie als Ausgangspunkt für eine Mobile Jugendarbeit zu nutzen. Aus diesem Grund wurde in den Räumlichkeiten des Bürgercafés bereits ein stationäres, regelmäßiges Angebot für Jugendliche ins Leben gerufen. Unter dem Titel „Warmes Wlan“ haben Interessierte der Zielgruppe zweimal wöchentlich (Montag und Freitag jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr) die Möglichkeit den ohnehin dauerhaft kostenfrei angebotenen Wlan-Zugang drinnen zu nutzen, anstatt (wie schon oft beobachtet) auf der Straße direkt davor.

Aufgrund der noch jungen Jugendarbeit in Wohlgelegen ist die Resonanz auf das Angebot bisher noch nicht so stark ausgefallen. Nichtsdestotrotz blieb das „Warme Wlan“ nicht unentdeckt und es konnten während der Angebotszeiten Kontakte hergestellt und Gespräche geführt werden. Dabei wurden immer wieder Jugendliche über das Bestehen des Angebots informiert und dazu eingeladen. Es ist also in naher Zukunft mit einer Steigerung der Zahl der Besucher:innen zu rechnen.

7.3 Hausaufgabenhilfe

Eine direkt von Beginn an bestehende Kooperation zwischen der Mobilen Jugendarbeit Wohlgelegen und dem Quartierbüro Wohlgelegen ist die dreimal wöchentlich von 16:00 bis 18:00 Uhr stattfindende Hausaufgabenhilfe für Kinder der dritten und vierten Klassenstufe. Diese Kooperation bat und bietet die Möglichkeit, wichtige Einblicke zu erhalten; einerseits in die Arbeit des Quartierbüros, mit welchem noch an mehreren Stellen eine Zusammenarbeit entstehen wird und andererseits in die Lebenswelt von Kindern die direkt in Wohlgelegen ansässig sind. So kann die Mobile Jugendarbeit an die Zielgruppe herangeführt werden. Diese jüngere Generation wird von Anfang an um die Mobile Jugendarbeit wissen und muss nicht mehr gänzlich neu an das Konzept herangeführt werden, sobald sie das Alter der Zielgruppe erreicht.

8 Planung und Projekte 2023

8.1 Fortführung der aufsuchenden Arbeit

Es ist zweifelsfrei logisch, auch in 2023 den Fokus der Mobilen Jugendarbeit Wohlgelegen nicht von der aufsuchenden Arbeit auf den Straßen und Freiflächen des Stadtteils abzuwenden. Denn diese Arbeit bildet nach wie vor die Grundlage der Tätigkeit und soll somit weiterhin das Fundament bilden. Darunter fallen etwa auch geplante Sportangebote auf den örtlichen Freiflächen. Alles in allem wird es naturgemäß dabei bleiben, dass ein Großteil der Arbeit auf der Straße stattfindet. Denn so können Jugendliche in ihren Lebenswelten angetroffen werden, es können echte Kontakte entstehen und es kann ein besseres Gefühl für deren Situationen und Bedürfnisse entwickelt werden.

8.2 Fortführung „Warmes WLAN“ und Nutzung des Bürgercafés

Das bereits seit Anfang Dezember 2022 bestehende Angebot „Warmes WLAN“ soll in seiner zweimal wöchentlich stattfindenden Form auch weiterhin bestehen bleiben. Allerdings ist es sinnvoll, sich einen zeitlichen Rahmen dafür zu setzen. Da das Angebot den Fokus darauflegt, für die Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten, bei der Nutzung des WLAN-Zuganges der Kälte auf der Straße zu entkommen, wird das Angebot dann hinfällig, wenn die Temperaturen steigen und das Wetter insgesamt wieder „besser“ wird. Somit ist es wohl realistisch dieses Projekt noch bis maximal Ende März fortzuführen.

Ein Ende des „Warmen WLANs“ soll aber in keinem Falle mit einem Ende der Nutzung des Bürgercafés als zentralen Treffpunkt für Jugendliche unter der Leitung der Mobilen Jugendarbeit bedeuten. Weiterführende diesbezügliche Projekte und Angebote sind angedacht. Zu diesem Zweck soll auch

eine Umgestaltung der Einrichtung hin zu einer für Jugendliche ansprechenden Atmosphäre in den ersten Wochen des neuen Jahres stattfinden. Ideen hierfür sind etwa die Anschaffung neuer Sitzmöglichkeiten und etwa einer Dartscheibe und einer Musikanlage oder Lautsprecherbox.

8.3 Ferienprogramme 2023

Für das Jahr 2023 sind, über das Jahr verteilt, vier einwöchige Ferienangebote für Kinder und Jugendliche aus Wohlgelegen geplant. Diese Angebote sollen von inhaltlicher Vielfalt geprägt sein; etwa durch sportliche Aktivitäten wie Boldern, Tischtennis und Fußball, aber auch durch Kreativ- und Kunstangebote. Diese Maßnahme wird ebenfalls in enger Kooperation mit dem Quartierbüro Wohlgelegen durchgeführt werden. Dabei soll unter anderem auch auf die jahrelange, diesbezügliche Erfahrung des Quartierbüros zurückgegriffen werden; jedoch nicht ohne das Angebot im Sinne der Mobilien Jugendarbeit anzupassen und zu erweitern. Gleichzeitig liegt die Idee zugrunde, dass man durch die Ferienprogramme mehr darüber lernen kann, wie Jugendliche im Wohlgelegen sich ihre Freizeitgestaltung vorstellen und auf welche Art und Weise sich mit ihnen arbeiten lässt, bzw. wie am besten auf sie zugegangen werden kann.

9 Ausblick & Fazit

Zum jetzigen Zeitpunkt stellt sich das übergeordnete Ziel folgendermaßen dar: Auf lange Sicht soll der Stadtteil Wohlgelegen in Form eines lebendigen Nebeniusplatzes ein Zentrum bekommen, welches (aus Sicht der Mobilien Jugendarbeit) vor allem für junge Menschen interessant ist. Die hauptsächlich, in dieser Sache notwendigen Schritte sind wohl die Implementierung eines Sport-, bzw. Outdoor-Angebots auf dem Platz selbst, die Erweiterung des öffentlichen Bereichs auf dem Platz nach Abzug des Kindergartens und die Schaffung einer verlässlichen Indoor-Anlaufstelle für die Zielgruppe im Bürgercafé.

Dabei ist es wichtig festzuhalten, dass diese Ziele keinesfalls als Dogmen angesehen werden dürfen. Vielmehr sollen sie lebendig bleiben und in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen aus dem Wohlgelegen nach deren Bedarfen und Vorstellungen angepasst werden; zumindest soweit wie möglich.

Abschließend lässt sich durchaus festhalten, dass die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mobile Jugendarbeit im Wohlgelegen zweifelsfrei gegeben sind. Dazu zählen einerseits die dem Sozialatlas zu entnehmenden Zahlen bezüglich der Zielgruppe und deren Bedarfe, sowie andererseits die bereits bestehenden Strukturen des Quartierbüros Wohlgelegen und dem Caritasverbandes Mannheim generell, welche für die noch immer recht neue Stelle von Nutzen sein können und werden.

Wie die individuellen Bedarfe in der Realität genau aussehen, bleibt abzuwarten. Dementsprechend gilt es, die Mobile Jugendarbeit lebendig und flexibel zu halten, sich in den Stadtteil dauerhaft zu integrieren und auf längere Sicht immer wieder neue Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit in Mannheim anzustreben; sowohl die der Caritas als auch diejenigen anderer Träger.